



# AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN

Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in M-V



Liebe Leser\*innen,

langsam hält der Frühling Einzug - das ist vor dem Hintergrund der weiterhin kritischen Corona-Situation und der anhaltend bedrückenden Nachrichten aus der Ukraine zumindest ein kleiner Lichtblick!

Mit dem Frühling rücken auch die Planungen für die nächsten Urlaube näher. Auch wir haben für Sie noch viele Veranstaltungen geplant, zu denen wir Sie heute schon gerne einladen möchten. Daher finden Sie in diesem Newsletter eine zusammengefasste Aufstellung der überregionalen Veranstaltungsplanung.

Darüber hinaus finden sich in der aktuellen Ausgabe weitere interessante Beiträge aus den Regionen. Wir berichten über unsere Alumniarbeit und Sie erfahren etwas zur Fokusgruppe.

Da wir so langsam auf das Ende des 6. Projektdurchgangs zusteuern, laufen die Vorbereitungen für die Abschlussveranstaltung auf Hochtouren. Wir haben uns sehr auf die Zusage gefreut: Unsere Veranstaltung werden wir im Schweriner Schloss, im Plenarsaal durchführen. Tragen Sie sich gern schon mal den 7.06.2022 in Ihren Kalender ein.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Feedback.

Viel Lesevergnügen.

Ihr Projektteam



## DIESE AUSGABE ENTHÄLT:

1. Nicht gerügt ist gelobt genug?
2. Change Management
3. Wohlfühlmacherin
4. Selbstbewusst sichtbar
5. Alumni - Netzwerk
6. Termine und Veranstaltungen
7. Fokusgruppe Unternehmenskultur
8. Impressum

gefördert aus Mitteln des ESF



# Nicht gerügt ist gelobt genug?

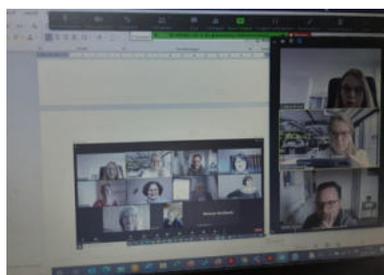
## DIGITALER MENTOR\*INNEN WORKSHOP

### „Wer nur einen Hammer im Werkzeugkoffer hat, der sieht nur Nägel!“

Bei der Auswertung der Profildbögen der Mentor\*innen zu Beginn des aktuellen Durchgangs fiel uns ins Auge, dass viele einen Austausch bzw. Workshop u.a. zum Thema Kritikgespräche wünschten. Diesen Wunsch haben wir aufgegriffen und luden Mentor\*innen und Unternehmensvertreter\*innen zum digitalen Workshop "Zielführend kommunizieren - nicht gerügt, ist gelobt genug?" ein.

Ziel des Workshops war es, Impulse zu dem Thema zu geben, Methoden vorzustellen und in einen gemeinsamen Austausch zu Best Practice und Herausforderungen zu gehen.

Als Impulsgeber und Moderator konnten wir Stefan Arens gewinnen, der als Head of Training and Development bei einem Telekom-munikationsunternehmen und als Coach und Trainer tätig ist. Außerdem engagiert er sich seit vielen Jahren als Mentor in unserem Programm.



Und die Resonanz war sehr gut. In 4 Workshops tauschten sich je bis zu 11 Teilnehmende über die Funktion negativer Gefühle und den Kommunikationskreislauf aus und erarbeiteten, welche Kommunikationswerkzeuge für welche Anwendungsgebiete geeignet sind. Wofür GROW und RAFAEL stehen, wurde anhand von Praxisbeispielen besprochen, wer wollte, konnte sich am Werte- und Entwicklungsquadrat nach Friedemann Schulz von Thun ausprobieren und zum Schluss waren sich alle einig, statt eines „labbrigen Feedback-Burgers“ doch lieber die EWIG - Methode anzuwenden.

Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmende für den sehr offenen Austausch und an unseren Impulsgeber Stefan Arens, der noch einmal dafür sensibilisierte, unterschiedliche Kommunikationswerkzeuge zu nutzen, denn

„Wer nur einen Hammer im Werkzeugkoffer hat, der sieht nur Nägel!“



TEUFELS- UND ENGELSKREISLAUF  
NACH FRIEDEMANN SCHULZ VON THUN

„Herzlichen Dank für die Einladung zum Seminar am 22.02.2022. Das Thema war in der Ankündigung für mich schon sehr viel versprechend, aber so viel inhaltliche Anregungen hatte ich nicht erwartet. Ich bin begeistert und das nicht nur von der Präsentation und den Ausführungen des Moderators, sondern auch von der regen Diskussion unter den Teilnehmenden. Eine gelungene Veranstaltung, die ausreichend Stoff enthielt für eine Fortsetzung. Ich bin gern als Teilnehmerin wieder dabei.“

Angelika Teutloff, Mentorin



# #neverlunchalone

## RÜCKBLICK UND TIPPS FÜR DEN ALLTAG



### NEVERLUNCHALONE

#### CHANGE MANAGEMENT

In unserem Mittagstammtisch am 09.02.22 ging es um das große Thema Change Management.

Wir haben uns gefragt: Was ist das? Was verbirgt sich dahinter?

Wir schauten uns einige Grundbegriffe und Herangehensweisen an und sprachen über ihre bisherigen Erfahrungen, Fragen und eventuellen Erwartungen an das Thema.

Change Management bezeichnet fortlaufende Veränderungen der Strukturen einer Organisation zur Anpassung an sich wandelnde Umwelt- und Rahmenbedingungen.

Change Management ist umso notwendiger, je schneller sich die Umwelten von Unternehmen ändern.

Besondere Dynamik entsteht durch Faktoren wie:

- Internationalisierung
- Globalisierung von Absatz- und Finanzmärkten
- rasanter technischer Fortschritt
- politische Veränderungen, z.B. gesetzliche Auflagen
- soziale Veränderungen, wie demographischer Wandel, höhere Frauenerwerbstätigkeit
- größeres Bedürfnis nach Work-Life-Balance bei Arbeitnehmenden
- ökologische Veränderungen, wie Verknappung von Ressourcen

Viele von Ihnen hatten bereits Berührung mit dem Thema, auch wenn es nicht jeder unter diesem Namen kannte, denn Veränderungsprozesse sind uns allen bekannt. Der etwas bewusstere Umgang mit ihnen und der Gestaltungsspielraum der sich daraus ergibt, ist auf jeden Fall eine Betrachtung wert. Ein Satz der in unserer Diskussion besonders haften blieb war: „Betroffene zu Beteiligten machen.“ Wenn ihr dazu gern etwas mehr Input möchtet, gebt uns gern eine Rückmeldung!

# #neverlunchalone

## RÜCKBLICK UND TIPPS FÜR DEN ALLTAG



### NEVERLUNCHALONE WOHLFUEHLMACHERIN

Viele Führungskräfte treibt gerade die Frage um, wie sie ihren Mitarbeiter\*innen Halt und Orientierung geben können. Wie schafft man es als Führungskraft in dieser Zeit, psychologische Sicherheit zu vermitteln?

Gerade, wenn die äußeren Umstände an die Substanz gehen, sind Orientierung und Vertrauen entscheidend, um als Team nicht nur zu funktionieren, sondern sogar einen Gegenpol zu äußeren Unsicherheiten zu bilden.

Wie pflegt man die psychologische Sicherheit, wenn durch Krisen langjährige Gewissheiten plötzlich wegbrechen?

Hier ein paar Tipps:

- Vertrauen ist das Fundament einer Zusammenarbeit, besonders in angespannten Zeiten.
- Psychologische Sicherheit bedeutet, dass sich alle trauen, unangenehme Wahrheiten auszusprechen, Fehler einzugestehen und Unsicherheiten zu zeigen – ohne Angst vor persönlichen Nachteilen.
- Für Sie als Führungskraft heißt das: Kommunizieren Sie, warum es Ihnen wichtig ist, dass sich alle einbringen. Fragen Sie nach, hören Sie zu – und demonstrieren Sie, dass auch Sie sich irren können. Achten Sie zudem darauf, wertschätzend und respektvoll auf Rückmeldungen zu reagieren.
- Motivation entsteht im Zusammenspiel von psychologischer Sicherheit und ambitionierten, gemeinsam verfolgten Zielen: Erstere löst die Bremsen, letztere verleihen Schubkraft.
- Vergessen Sie bei all dem sich selbst nicht: Was tut Ihnen gut? Was lädt Ihren Akku auf? Nur aus einer vollen Schale kann man geben.

Für Ihr mentales Rüstzeug hat die Expertin im Wohlfühlen, Christin Schmidt, die richtigen Impulse.

Um ganz bei uns bleiben zu können, um dann auf voller Kraft wirken und lenken zu können als Führungskraft, ist es wichtig, sich erstmal für den Tag auszurichten. Stehe nicht wegen den Kindern oder der Arbeit auf, sondern für Dich!

Nimm Dir bewusst am Morgen Zeit für Dich und richte Dich aus:

- Vielleicht mit Bewegung zu Deinem Lieblingslied
- Affirmationen für den Arbeitstag, um gelassen und gleichzeitig stark und bewusst zu sein
- Journaling
- Routinen schaffen Sicherheit
- Kleine Dinge immer wieder (täglich) zu erledigen geben erst Selbstverbindlichkeit und dann Selbstsicherheit.

Wenn Du tagsüber, zwischendurch einen Moment für Dich brauchst, nimm ihn Dir!

Es reichen 5 Minuten!  
Geh raus an die frische Luft!

Wenn das nicht möglich ist, atme ganz bewusst in der 5-3-8 Methode. (Atme ein während Du bis 5 zählst, halte die Luft auf 3 und atme lange aus während Du bis 8 zählst) Mache das ein paar Mal und Du wirst spüren, wie Du ruhiger wirst.

Du brauchst mehr Energie und Selbstbewusstsein (sowie: du willst raus aus der Angst) dann klopf mit den Fingern oder auch mit der Faust für mind. 1 Minute die Thymusdrüse. (diese liegt unterhalb des Schlüsselbeines auf Brusthöhe) Spüre wie sich die Anspannung löst!

Vielleicht hast Du durch NLP-Trainings oder einer Hypnosesitzung bereits einen Wohlfühlort in Deinem Unterbewusstsein geankert. Nutze diesen Anker, gehe in Dich, zu diesem Ort. Spüre die Freiheit, Leichtigkeit und Freude in Dir. Und gehe mit diesem Gefühl in den weiteren Tag.

# #neverlunchalone

SELBSTBEWUSST SICHTBAR – KAMERASCHEU WAR GESTERN!

**20.04.22 | 12.30 Uhr**

## NEVERLUNCHALONE

### *Präsentieren vor der Kamera*

Kamerascheu war gestern! Werdet selbstbewusst sichtbar und genießt eine Stunde Kameratraining. Jessica, Media Awareness Coach, zeigt euch, wie ihr eure Schokoladenseite zeigt und authentisch in jedem Video auftritt.



Lerne was authentische Videos von perfekter Selbstdarstellung unterscheidet und wie du dich am besten präsentierst!

Wurdest du schon mal nach einem Video gefragt? Vielleicht als Teaser für eine Veranstaltung oder gar als Videobotschaft? Hat sich dein Bauch verkrampft und du warst total überfordert?

In der heutigen digitalen Zeit werden Videos immer wichtiger, um ein Unternehmen, das Team oder die eigene Expertise zu repräsentieren. Doch die Meisten fühlen sich mit dieser Aufgabe überfordert. Zwei Probleme manifestieren sich in den Köpfen: Zum einen wissen sie nicht, wie sie mit einem Smartphone ein gutes Video aufnehmen und zum anderen sind sie scheu sich vor der Kamera zu zeigen. *Jessica Brach, selbstständige Mediengestalterin und Media Awareness Coach*, kann da aus eigener Erfahrung sprechen, wie schwierig es ist für z.B. Social-Media-Aktivitäten Menschen vor die Kamera oder gar ein selbst produziertes Video zu bekommen.

In dieser Stunde erhaltet ihr Tipps, wie ihr euer Smartphone für Videos optimal nutzt, wie ihr mit Licht richtig umgeht und wie ihr euch richtig in Szene setzt. Um selbstbewusst sichtbar zu sein, heißt es nicht nur richtig mit dem Smartphone umgehen zu können, sondern auch die eigene Präsentation vor der Kamera als einen entscheidenden Faktor zu beachten, um ein selbstsicheres Video zu produzieren. In dieser Stunde werdet ihr Impulse erhalten, wie ihr selbstsicher und authentisch in euren nächsten Video-Auftritt geht. Mit Posing-Tipps und den ein oder anderen Kniff, wie ihr eure Videopräsentation zu einem konkurrenzfähigen Hingucker macht, wird euer Selbstbewusstsein vor der Kamera gestärkt. Denkt immer daran: Vertrauen wird nicht durch Perfektionismus geschaffen, sondern durch ein authentisches und entschlossenes Auftreten vor der Kamera. Das funktioniert nur, wenn ihr euch in der eigenen Präsentation wohl fühlt!

Jessica Brach arbeitet seit knapp 10 Jahren unter dem Label »pixflut« als selbstständige Mediengestalterin in Rostock. Dabei hat sie sich im B2B fokussiert und ist vorwiegend als Businessfotografin, Videoschaffende und Content Creatorin unterwegs. Ob Business-Porträts, klassische Interviews oder Contentproduktionen – sie hat immer Menschen vor ihrer Linse. Selbstbewusst oder schüchtern? Sie ist in der Lage, jeden Charakter individuell zu coachen und jegliche Unsicherheiten vor der Kamera zu nehmen. Bei ihren Foto- und Videoaufnahmen arbeitet sie nie mit Models zusammen, sondern bildet mit den vorhandenen Mitarbeitern das wahre Leben im jeweiligen Unternehmen ab. Ihr Ziel ist es, mit ihrer Expertise ein authentisches Bild von den Angestellten darzustellen und professionelle Aufnahmen mit den »wahren Menschen« hinter der Marke zu schaffen. Ihr ist es wichtig, dass die Menschen sich vor der Kamera wohlfühlen, damit sie sich stets von ihrer besten Seite zeigen können - egal ob intro- oder extrovertiert.

**Wir freuen uns auf euch am 20.04.2022 12.30 Uhr!**

# Alumni-Netzwerk

## CHANCEN VON ALUMNITREFFEN

Mit dem Mentoring-Programm für weibliche Führungskräfte wurden seit 2013, dem Beginn des Programmes, mehr als 400 Mentees bei Ihrem Aufstieg in Unternehmen und wirtschaftsnahen Institutionen in M-V begleitet, Mentees verschiedener Jahrgänge, auf unterschiedlichen Karrierestufen und mit diversen Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen und Berufen.

Um all dieses Wissen nutzbar und für alle Interessierte zugänglich zu machen, wurde ein Alumni-Netzwerk aufgebaut und ständig erweitert. Alle Mentees haben die Möglichkeit, nach dem Abschluss ihres Mentoring-Durchganges diesem Alumni-Netzwerk beizutreten. Dadurch, dass die Mentees alle das Mentoring-Programm durchlaufen haben und von den Herausforderungen einer Führungskraft wissen, ist eine gewisse Vertrautheit im Alumni-Netzwerk vorhanden und es entsteht automatisch ein „Wir-Gefühl“, was den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung fördert. Es werden Beziehungen aufgebaut und gewisse freundschaftliche Vorlieben entstehen, die es gilt, in der Alumni-Arbeit zu erhalten und mit einer Kultur der Wertschätzung und Würdigung zu verbinden. So werden regelmäßige Treffen zum gemeinsamen Austausch und gezielte Weiterbildungen und Serviceangebote organisiert, nicht nur um die Beziehungen untereinander zu pflegen und zu stärken, sondern auch um die bestehenden persönlichen aber auch fachspezifische Netzwerke zu erweitern.



So trifft sich im Bereich SWM, NWM und Schwerin regelmäßig ein fester Stamm von ehemaligen Mentees, die sich zusammensetzen aus Frauen des 1. Durchgangs bis hin zum 5. Durchgang. Dabei stehen bei den Treffen nicht nur der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt, sondern die Alumni fungieren gegenseitig auch als Berater, „Sparringspartner“ oder Ideengeber und sie unterstützen, ermutigen und bestärken sich Situationen anzugehen oder entsprechende Lösungen zu finden.

Jede ehemalige Mentee ist in diesem Netzwerk herzlich willkommen und wird sofort freundschaftlich in den Kreis der Alumni-Gruppe aufgenommen.

Aber nicht nur die Alumni untereinander treffen sich. Auch einige „ehemalige“ Tandems verabreden sich noch spontan und pflegen, über die vereinbarte Tandemarbeit hinaus, ein vertrautes und freundschaftliches Verhältnis. Neuigkeiten im privaten Umfeld aber auch berufliche Herausforderungen die gemeistert wurden oder neue Ideen die entwickelt werden, kommen zum Austausch. Oder, es ist der anstehende Geburtstag oder ein Feiertag zu dem ein kleiner Glückwunsch übermittelt und an die oft schöne und konstruktive Zusammenarbeit erinnert wird.



# Netzwerktreffen

ALUMNI TREFFEN SICH ZUM AUSTAUSCH



Foto Silvia Hoffmann: Küchenparty mit ehemaligen Mentees in Neukalen

Auch Frauen sollten unbedingt die Vorteile des Netzwerkes nutzen und sich damit persönlich und geschäftlich weiterbilden. Ehemalige Mentees des rCMP RWI aus der Mecklenburgischen Seenplatte und Vorpommern-Greifswald haben dies erkannt, halten Kontakt über das „Netz“ und treffen sich auch physisch in regelmäßigen Abständen und an unterschiedlichen Orten. Aus ihren Erfahrungen heraus, möchten sie auch andere Mentees aus anderen rCMP`s dazu ermuntern.

Diese Netzwerke können ein Türöffner sein und bieten ganz greifbare Vorteile. Sie bieten einen Austausch auf Augenhöhe, die einem unter Umständen auch einen attraktiven Job oder spannende Aufträge vermitteln können.

„Ein Alumni-Netzwerk ist aber kein All-you-can-eat-Buffer, an dem man sich nur bedient. Es ist vielmehr ein Geben und Nehmen. Es wurde und wird sich gegenseitig unterstützt. Silvia Hoffmann, Projektleiterin des rCMP`s RWI erklärt: „Der Austausch untereinander liefert zudem wertvolle Impulse, die auch über das Geschäftsleben hinausgehen können. Sobald sie sich verbinden, kommen damit auch weibliche Führungskräfte an Informationen, welche ohne ein Netzwerk nicht erreichbar wären und können sich dabei unterstützen, sich optimal im Markt zu positionieren und noch sichtbarer zu werden.“

Auch in den rCMPs Rostock und Vorpommern werden verschiedenste Anknüpfungspunkte gegeben um ein lebhaftes Netzwerk auch nach Durchführung des Mentoringprogrammes zu pflegen. Neben Einladungen zu Stammtischen werden die Alumni regelmäßig animiert an Workshops und Seminaren teilzunehmen, so wie beispielsweise beim Resilienztraining im Wald.



Auch digitale Formate wie *#Neverlunchalone* oder der *Sachbuchclub* bieten Teilnehmenden die Möglichkeit weiterhin aktiver Teil der Mentoring-Community zu sein und Themen zu bespielen, die interessieren.

# Was gibt es sonst noch?

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN & AUSBLICK



### "Zwischen den Stühlen" – Sandwichposition in der Führung

digitales  
Seminar  
für  
Mentees

22.04.2022 | 14:00 - 17:30 Uhr

28.04.2022 | 9:00 - 12:30 Uhr *Warteliste*

### „Mit voller Stimme zum souveränen Auftritt – Lampenfieber ade“

04.05.22 | 9:00 - 15:30 Uhr | Stralsund

10.05.22 | 9:00 - 15:30 Uhr | Rostock

12.05.22 | 9:30 - 16:00 Uhr | Neubrandenburg

16.05.22 | 9:30 - 16:00 Uhr | Neubrandenburg

30.05.22 | 9:30 - 16:00 Uhr | Ludwigslust

02.06.22 | 9:00 - 15:30 Uhr | Greifswald

Seminar für  
Mentees



### Sich und andere werteorientiert führen

Seminar für  
Mentees

19.04.2022 | 9:00 - 15:30 Uhr | Rostock

02.05.2022 | 9:30 - 16:00 Uhr | Neubrandenburg

10.06.2022 | 9:00 - 15:30 Uhr | Greifswald

### Wirtschaft trifft KUNST

19.05.2022 | 14:00 - 17:00 Uhr | Mestlin

**Gemeinsam im Tandem**, wollen wir mit Ihnen und den Mentees aus dem MentoringKUNST-Programm ins Gespräch kommen und uns kreativ austauschen. „Welchen Einfluss hat die Kunst auf die Kommunikation in Unternehmen und wie können Wirtschaft und Kunst voneinander profitieren?“ Diesen Fragen und mehr widmen wir uns in einem interaktiven Workshop für Mentees und Mentor\*innen.



# Was gibt es sonst noch?

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN & AUSBLICK



### Agiles Arbeiten – Was Unternehmen von Start-Ups lernen können

**27.04.2022 | 14:00 - 17:00 Uhr | Rostock**  
**Netzwerkveranstaltung für Mentor\*innen**

Wandel der Arbeitswelt – fit für die Zukunft: Agilität gilt als Kernelement und Erfolgsfaktor der heutigen Geschäftswelt, die mit stetigen Veränderungen konfrontiert ist. In Start-Ups sind agile Methoden bereits weit verbreitet. Daher wollen wir gemeinsam mit Ihnen in den Austausch gehen und von- als auch miteinander lernen. Was bedeutet agiles Arbeiten und welche agilen Arbeitsmethoden werden von Start-Ups im Unternehmensalltag angewendet? Wie wird ein agiles Mindset in die Unternehmenskultur transferiert?

### Für Interessierte

**Online-Seminar und Paneldiskussion der Deutschen Gesellschaft für Mentoring**  
**06.05.22 | 12:00 bis 13:00 Uhr**

**PANELDISKUSSION**  
**MENTORING ALS KULTURCHANGER: CHANCEN UND GRENZEN**  
**06.05.2022 | 12:00 - 13:00 UHR**

- Katrin Mahler Walther, Geschäftsführerin der EAF Berlin
- Simone Schönfeld, geschäftsführende Gesellschafterin Cross Consult
- Judith Usbeck, Projektleiterin beim Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH

Moderation: Andrea Krönke, EAF Berlin

[ANMELDUNG UNTER](#)  
[WWW.DG-MENTORING.DE](http://WWW.DG-MENTORING.DE)

Das Online-Seminar „Mentoring als Kulturchanger: Chancen und Grenzen“ nimmt Mentoring als Instrument der Organisations- und Kulturentwicklung in den Blick. Neben einem guten Umgang mit der digitalen Arbeitswelt geht es häufig um das richtige Mindset in Organisationen, das sich an Themen wie dem Abbau von Hierarchien, dem Wunsch nach Kommunikation auf Augenhöhe und der Fähigkeit zum Perspektivenwechsel zeigt.

Kann Mentoring hier einen Beitrag leisten? Welche Konzepte im Mentoring können hier wirken? Wie ist die Erfahrung aus der Praxis? Diese und weitere Fragen diskutieren wir dieses Mal im Rahmen eines Panels.

Mit dabei sind Vertreterinnen aus dem Vorstand, wie Judith Usbeck, Projektleiterin beim Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH und Simone Schönfeld, geschäftsführende Gesellschafterin Cross Consult sowie Expertinnen wie Katrin Mahler-Walther, Geschäftsführerin der EAF Berlin. Das Panel wird moderiert von Vorstandsmitglied Andrea Krönke, EAF Berlin.

Für Mitglieder der DGM ist die Teilnahme an dem Online-Seminar kostenfrei. Von Gästen erheben wird ein Teilnahmebeitrag von 25 Euro erhoben.

**Personalerworkshops**  
**12.05.22 | 10:00 bis 12:30 Uhr**

VUKA – „Anforderungen an Führungskräfte in der VUKA-Welt“ und „Die besonderen Herausforderungen für Frauen in Führungspositionen“

Was bedeutet der Ausdruck „VUKA-Welt“?

Im engeren Sinne eine Geschäftswelt, in der Unternehmen selbst bei Erfolg einer unsicheren und unvorhersehbaren Zukunft entgegenblicken.

Präsenzveranstaltung im InnovationPort am Alten Hafen von Wismar mit Ulrike Grigull-Kemper und Judith Usbeck

Anmeldungen unter:  
[s.malchow@nordwestmecklenburg.de](mailto:s.malchow@nordwestmecklenburg.de)

### Treffen der Klassefrauen

Am 16.05.22 lädt unsere Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, „Jacqueline Bernhardt unsere Klassefrauen der Kampagne zu einem Kennenlernen und Austausch ein.“



### Abschlussveranstaltung

**07.06.2022** Schloss Schwerin  
 11:00 - 13:30 Uhr  
 Führungen sind im Vorfeld und Anschluss der Veranstaltung möglich

# Fokusgruppe Unternehmenskultur

EINE INTENSIVE ZUSAMMENARBEIT ZUM THEMA UNTERNEHMENSKULTUR

Das Thema Unternehmenskultur ist bereits seit dem 4. Durchgang fester Punkt in der Programmgestaltung und im Fokus des Interesses bei „Aufstieg in Unternehmen“. Ausgehend von der regionalen Veranstaltung Unternehmenskultur: Chancen für die Zukunft – New Work in MV mit Best-Practice-Gruppen und intensiver thematischer Auseinandersetzung entstand auf Seiten der Mentor\*innen und Unternehmensvertretenden der Wunsch nach einer Austauschgruppe, die sich aktiv mit praktischen Fragestellungen der Unternehmenskultur befasst.

Der Pilot der Fokusgruppe Unternehmenskultur startete Juni 2021 in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Zukunftszentrum M-V (ZMV) für die Regionen Rostock und Vorpommern. Die Moderation durch das ZMV übernahm Thomas Radke (Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH), unterstützt von Peggy Hildebrand (GiBB mbH) und Judith Usbeck (BdW gGmbH) vom Cross-Mentoringprogramm „Aufstieg in Unternehmen – Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“.

Zugrundeliegender Ansatz in der Reflexions- und Aktionsgruppe ist das Action Learning, mit welchem Zukunftsprojekte in Unternehmen identifiziert, Annahmen hinterfragt sowie Lösungen und Umsetzungsstrategien entwickelt werden.

In monatlich stattfindenden Treffen tauschten sich neun, vorrangig Geschäftsführende, über ihre langjährigen Erfahrungen aus und arbeiteten daran, die Kultur ihrer Unternehmen weiterzuentwickeln.

Inhalte der digital und in Präsenz stattfindenden Treffen waren u.a. Standortbestimmung, Modelle von und Perspektiven auf Unternehmenskultur, Erlebarmachen von Unternehmenskultur sowie dem Erfahrungsaustausch hinsichtlich der manigfaltigen Facetten von Unternehmenskultur in den beteiligten Unternehmen sowie Besuche vor Ort. Gemeinsam arbeiten sie an aktuellen Fragen und Problemstellungen und an ihrer eigenen Haltung als Führungskraft.

Gemeinsam profitieren die Teilnehmenden von einem intensiven Austausch, gegenseitiger Inspiration und Motivation und reflektieren parallel ihre eigenen Lernprozesse.

Nach Abschluss ist das Ziel eine Transferveranstaltung durchzuführen, um die gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse mit den Teilnehmenden des Mentoringprogrammes zu teilen und zu diskutieren.



Besuch bei der Geschäftsführerin Katrin Pörsch, in ihrem Unternehmen; HAB Hallen- und Anlagenbau GmbH



# Impressum

SERVICESTELLE & REGIONALE CROSS-MENTORING-PROJEKTE

## KONTAKTIEREN SIE UNS...

### Landeskoordinatorinnen der Servicestelle



Peggy Hildebrand  
GiBB mbH Ludwigslust  
p.hildebrand@gibbmbh.de



Juliane Brunk  
BdW gGmbH  
brunk@bdw-mv.de

### Projektleiterinnen der regionalen Cross-Mentoring-Projekte



Susanne Schnoor  
GiBB mbH Ludwigslust  
s.schnoor@gibbmbh.de



Judith Usbeck  
BdW gGmbH Rostock  
usbeck@bdw-mv.de



Sonja Maak  
BilSE-Institut GmbH Schwerin  
sonja.maak@bilse.de



Gianna Worgull  
ISBW gGmbH Neubrandenburg  
gianna.worgull@isbw.de



Juliane Brunk  
BdW gGmbH  
brunk@bdw-mv.de



Silvia Hoffmann  
RWI Ost M-V e.V. Neubrandenburg  
silvia.hoffmann@rwi-mv.de



Merle Drüding  
BdW gGmbH  
drueding@bdw-mv.de

[www.aufstieg-in-unternehmen.de](http://www.aufstieg-in-unternehmen.de)

*Vielen Dank!*